

Heese / Garin

## Alibaba und die vierzig Räuber

eine Inszenierung nach dem bekannten Märchen aus 1001 Nacht  
für Kinder ab 6 Jahre

© 2000-2026 Heese / Garin

69181 Leimen

Kaiserstr. 39

+49 6224 702512

[info@kulturpaket.de](mailto:info@kulturpaket.de)

[www.theater-en-miniature.de](http://www.theater-en-miniature.de)

# Alibaba und die vierzig Räuber

eine Inszenierung nach dem bekannten Märchen aus 1001 Nacht

von Heese / Garin

## **Personen:**

<b>SCHEHERAZADE,</b>	eine schöne Frau und die liebste Gemahlin des Sultans. Seit langer Zeit erzählt sie ihm Nacht für Nacht spannende Geschichten, um ihm nahe zu bleiben und sein Interesse wachzuhalten. Während der Zeit der Alibaba-Erzählung hat sie bereits drei Kinder mit dem Sultan. Als Frau verbindet sie Fantasie, Zuwendung und Ausdauer; ihr Erzählen ist Teil ihres gemeinsamen Lebens und der stillen Nähe zwischen ihnen.
<b>MUSTAFA,</b>	ein korrupter Stoffhändler auf dem Bazar, der Alibaba einst an die Räuber verraten hatte.
<b>ALIBABA,</b>	ist ein einfacher Mann, dessen Leben sich durch das Wissen um ein verborgenes Geheimnis grundlegend verändert.
<b>KASIM</b>	Alibabas Bruder, ist ein wohlhabender Mann von selbstsicherem Auftreten. Er ist ehrgeizig, genussliebend und an äußeren Erfolg gewöhnt. Im Gegensatz zu Alibaba fehlt ihm Maß und Vorsicht; er verlässt sich auf Besitz und Status und überschätzt sich selbst.
<b>FATIMA</b>	Alibabas Frau.
<b>MARDSCHANA,</b>	Kasims Frau.
<b>ESEL,</b>	ist eine ruhige, geduldige Figur, mit deren Handlungen die Geschichte beginnt und endet.
<b>HAUPTMANN,</b>	Hauptmann der Räuber, bestimmend und machtbewusst.
<b>RÄUBER</b>	Spieler, Schatten, Puppen. Masken.

**Ort:** Orientalischer Basar / Mustafa's Stoffladen.

**Bühnenbild:** Die Kulisse stellt zunächst einen Stoffladen auf dem Basar dar. Durch einfache Verwandlungen wird derselbe Raum später zum Wald, zu den Bergen und zu den Häusern der beiden Brüder. Ebenso verwandelt sich der Spielort in eine Zauberhöhle, in der die Schätze der Räuber verborgen sind.

**Kleidung:** Orientalische Gewänder mit Tüchern, Turbanen und passenden Schuhen.

**Dauer:** Das vorliegende Manuskript veröffentlicht eine Festivalversion des Stückes mit einer Spieldauer von etwa 70-75 Minuten ohne Pause. Mehrere mit (\*) markierte Stellen sind bewusst offen gestaltet und können je nach Ensemble, technischen Möglichkeiten und künstlerischem Konzept erweitert, gekürzt oder anders szenisch umgesetzt werden. Auf dieser Grundlage kann das Stück sowohl zu einer umfangreicheren Fassung mit Chor und Pause ausgebaut als auch zu einer mobilen Variante mit Masken oder Puppenspiel weiterentwickelt werden.

## 1. Vor dem Vorhang

### 1 a Scheherazade

**SCHEHERAZADE** *(kommt von hinter der Bühne mit einem Zettel in der Hand und sucht offenbar etwas)* Wo denn jetzt? Das muß doch hier irgendwo sein!

*(Scherezades innere Stimme vom Band)* Ich muß diese Geschichte finden... Wenn ich bis heute Abend keine neue Geschichte weiß, schlägt mir der Sultan morgen den Kopf ab... Ich muß diesen Laden finden. Hier sieht ja alles gleich aus... was hat er mir hier nur aufgezeichnet... es muß doch ganz in der Nähe sein.

**SCHEHERAZADE** Mustafas Laden, Mustafas Laden, ja wo ist er denn jetzt?

### 1 b Scheherazade, Mustafa.

**MUSTAFA** *(Kommt raus und ohne Scheherazade zu bemerken beschäftigt sich mit seinen Stoffen auf der Kiste, singt).*

**SCHEHERAZADE** Salam Aleikum, Effendi. Ich suche Mustafas Stoffladen. Wisst Ihr, wo ich ihn finde?

**MUSTAFA** Kann schon sein... was ist denn Euch diese Sache Wert?

**SCHEHERAZADE** *(Holt eine Münze aus dem Beutel und geb sie ihm).*

**MUSTAFA** Mustafas Laden...

**SCHEHERAZADE** Ja?

**MUSTAFA** befindet sich...

**SCHEHERAZADE** Ja, wo denn!?

**MUSTAFA** Hier.

**SCHEHERAZADE** Allah sei gepriesen! Dann seid Ihr Mustafa?

**MUSTAFA** Kann schon sein... wer will das wissen?

**SCHEHERAZADE** Man sagt, er kennt eine Geschichte, die sonst niemand kennt.

**MUSTAFA** Und?

**SCHEHERAZADE** Ich brauche unbedingt diese Geschichte.

**MUSTAFA** Na schön. Aber Ihr müsstim Voraus bezahlen. Wenn die Worte erst aus dem Mund heraus sind, sind sie schon nichts mehr wert.

**SCHEHERAZADE** *(Gibt ihm eine kleine Münze).*

**MUSTAFA** Also gut. Die Geschichte von Sindbad, dem Seefahrer...

**SCHEHERAZADE** *(nimmt die Münze zurück)* Nein, diese Geschichte kenne ich schon, die ist doch schon uralte.

**MUSTAFA** *(Hält die Hand auf).*

**SCHEHERAZADE** *(Gibt ihm eine kleine Münze).*

**MUSTAFA** Dann meint Ihr sicher die hier: Es war einmal ein Junge namens Aladin und der hatte eine Lampe...

SCHEHERAZADE Nein, diese Geschichte hat doch schon so einen Bart...Und ich brauche eine neue Geschichte. Man hat mir erzählt, Ihr wisst von einem Kaufmann und... vierzig... Einbrechern, ja?

MUSTAFA *(etwas erschrocken)* Oh, die meint Ihr. Nun, das ist aber eine sehr persönliche Geschichte.

SCHEHERAZADE *(Gibt ihm eine Goldmünze).*

MUSTAFA Also, eine sehr sehr s-e-ehr persönliche Geschichte.

SCHEHERAZADE *(Gibt ihm noch eine Goldmünze).*

MUSTAFA Und es ist auch nicht ganz ohne Gefahr, sie zu erzählen. Ich meine, ich kann sie nicht so einfach jedem, der sie hören will erzählen, wie soll ich es Euch erklären...

SCHEHERAZADE *(gibt ihm drei Goldstücke und schließt seine Hand)* Und jetzt erzählt.

MUSTAFA Na schön. Die Geschichte von Alibaba und den 40 Räubern.

SCHEHERAZADE Ja, die will ich hören!

MUSTAFA Was steht Ihr hier? Schaut mal dort hinten im Laden.

SCHEHERAZADE *(Geht in den Laden).*

1 c *Mustafa, Alibaba.*

MUSTAFA Alibaba hatte einen Vater und als der starb, teilten sein Bruder Kasim und er das kleine Erbe in zwei Teile. Kasim wollte reich werden, deshalb heiratete er ein reiches, aber weniger schönes Mädchen namens Mardschana. Und Alibaba war ein Träumer, er heiratete ein Mädchen, das genau so arm war wie er. Kasim wohnte in einem schönen Haus, Alibaba in einer kleinen Hütte. *(Geht ab. Der Raum wird zum Wald. Weiteraus dem Off).* Alibaba verdiente sich sein kümmerliches Geld als Holzfäller. Und eines Tages ging er wieder einmal mit seinem Esel durch den Wald, um Feuerholz zu sammeln.

2. *Wald.*

2 a *Alibaba und Esel.*

ALIBABA Na Grauer, wo steckst du wieder?

*(Ein Versteckspiel im Wald mit dem Esel AD LIB. Esel versteckt sich. Alibaba sucht ihn. Und schließlich wird der Esel an der Leine geschnappt).*

ALIBABA *(mit dem an der Leine ziehenden Esel).* Hab ich dich, Bürschchen! Komm Grauer, wir haben nicht den ganzen Tag Zeit.

*(immer näherkommende Stimmen einer Bande).*

ALIBABA Was ist das? Oh, das sind viele, das ist eine Bande! *(Lässt die Leine los).* Schnell, besser wir verstecken uns.

*(Räuberbande naht. Pferdegetrappel, Rufe).*

2 b *Hauptmannim Hintergrund, Räuber, Alibaba und Esel*

*(Die Räuber bilden eine zweite Ebene/Dimension und bewegen sich in der Ferne an den Bergen [Zeltspitzen] entlang. Alibaba und der Esel verstecken sich in den Stoffen an der Ecke rechts und beobachten. Der Hauptmann kommt als erster und öffnet die Höhle).*

HAUPTMANN So, anhalten Männer. Sesam, öffne dich.

*(die Räuberhöhle öffnet sich).*

*(Man sieht, wie der obere Teil des „Berges“ aufgeht, wie es dort blitzt und blinkt. Die Räuber kommen und laufen in die Höhle).*

HAUPTMANN Schnell hinein, Männer. Legt die Säcke dort hinten hin. Pass doch auf, wo du hintrittst, du Trottel! Und nun raus mit euch!

*(Abgang der Räuber. Die Höhle schließt).*

*(Der Esel taucht wieder auf).*

ALIBABA *(zieht ihn zurück)* Versteck dich, sonst machen sie Schaschlik aus dir. Das sind ganz gefährliche Räuber. *(Beide gehen ab).*

*(Alle Räuber kommen raus, der Hauptmann schließt die Höhle).*

HAUPTMANN Sesam, schließe dich.

*(Die Höhle schließt sich).*

HAUPTMANN Los geht's, Männer. Auf zum nächsten Beutezug.

*(Alle Räuber gehen ab).*

*(Die Räuberbande mit Schreien und Hufgeklapper entfernt sich).*

### 3. Die Räuberhöhle / Alibaba

*(Alibaba taucht an der rechten Ecke wieder auf, schaut um die Ecke nach oben).*

ALIBABA *(zum Esel)* Einer merkwürdigen Sache bin ich da auf die Spur gekommen. Grauer, du bleibst hier, das muß ich mir genauer ansehen. Wenn der Berg aufging durch das Zauberwort des Räubers... wer weiß, vielleicht kann ich das auch! Sesam, öffne dich.

*(Die Höhle öffnet sich. Alibaba versteckt sich in den Stoffen. Die Vorhänge öffnen sich und geben den Blick auf das Innere der Räuberhöhle mit Schätzen und Schatzkisten frei).*

ALIBABA Ich fasse es nicht. Oh. Das ist ja wie im Traum. Das ist ja unglaublich... Ganze Truhen voller Diamanten und Perlen! Was ist das denn *(findet Glitzerbrokattuch)*. Oh wie schön! Das leuchtet ja wie die Sterne. Das würde meiner Fatima aber gefallen. *(legt es weg)* Oh, Allah, warum führst du mich in Versuchung? Mein Leben lang war ich ehrlich und habe noch nie etwas gestohlen, nicht einmal ein Kupferstück.

*(Die Schatzkiste öffnet sich von alleine).*

ALIBABA Was für ein riesiger Schatz! Juwelen, Gold, Silber... Doch ist es Diebstahl, die Diebe zu bestehlen, und ist es Raub, die Räuber zu berauben? Das ist so viel, dass diese Banditen gar nicht merken werden, wenn etwas fehlt, und schon dieser kleine Diamant *(holt Diamant aus der Kiste)* kann mir und meiner Frau ein Leben ohne Sorgen schenken. *(wirft Diamant zurück)* Und wenn sie doch etwas merken? Nein, ich lasse die Finger davon. *(holt Schmuckstück aus der Kiste)* All dieses Gold und die Edelsteine wurden bestimmt reichen Leuten gestohlen. Nun, dann schadet es wohl nichts, ein wenig die Diebe zu schädigen. Ich kann es besser brauchen als sie. *(wirft zurück)* Aber unrecht bleibt es trotzdem. Nein, ich will kein Dieb werden. *(wendet sich zurück zu der Kiste)* Ach, wenn ich nur ganz wenig nehme, das kann doch nicht falsch sein. *(Packt mehrere Goldmünzen in den*

*Sack*) Ich tue niemandem weh. Ich bin doch nicht böse. Nur ein paar von diesen Goldstücken, das fällt gar nicht auf in dieser großen Menge...